

# Tage der maroden Dachbalken gezählt

**WACHENHEIM:** Sanierungsarbeiten an protestantischer Kirche in Höhe von 145.000 Euro starten im Mai

Mitte bis Ende Mai sollen die Sanierungsarbeiten am Dach der protestantischen Kirche in Wachenheim beginnen. 145.000 Euro sind für die Instandsetzungsarbeiten angesetzt. Die Kirche bleibt während der Bauzeit geschlossen. Darüber informierten die Vorstandsmitglieder des Fördervereins zur Erhaltung der Protestantischen Kirche in ihrer Mitgliederversammlung.

Der Förderverein wurde im September 2012 gegründet und ist inzwischen auf 69 Mitglieder angewachsen. Ihm teilte die Vorsitzende des Fördervereins Bettina Bürklin – von Guradze mit, ihr Stellvertreter Harald Stetter sei dabei, Mitglieder in Haustüraktionen zu werben. Der Förderverein hat sich zur Aufgabe gemacht, die dringend erforderliche Sanierung des Kirchendachs finanzieren zu helfen. Wegen unwissentlich begangener Bausünden drücken marode Dachbalken das Mauergerüst nach außen (wir

berichteteten mehrfach). Mitte, Ende Mai soll Baubeginn sein, sagte Vorstandsmitglied Volker Liebschner, gleichzeitig Beigeordneter der Stadt Wachenheim. Man geht von drei bis vier Monaten Bauzeit aus, während der die Kirche geschlossen bleibt. Gottesdienste würden in der Zeit im Gemeindefaal der Kirche gegenüber abgehalten, es gebe wieder die Sommerkirche im Freien und bei besonderen Gottesdiensten, wie beispielsweise der Jubelkonfirmation, sei die Gemeinde zu Gast in der katholischen Edith-Stein-Kirche, berichtete Pfarrer Manfred Störck.

6900 Euro Spenden hat der Verein seit seiner Gründung bekommen, berichtete Schatzmeister Heiner Bergner, darunter 650 Euro von einem Benefizkonzert der Wachenheimer Senenade, eine Benefizveranstaltung zugunsten der Kirche am vierten Adventssonntag hat 760 Euro erbracht. Mehr als 32.000 Euro sind laut Pfarrer Störck der Kirchengemeinde direkt



**Sanierungsbedürftig: Das Dachgebälk der Kirche.**

ARCHIVFOTO: FRANCK

gespendet worden, unter anderem durch ein Mühlgassenfest, vom Heimatverein und den Stadtwerken. Über den Zuschuss der Stadt müsse noch der Rat befinden, informierte Bürgermeister Torsten Bechtel. Von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz habe man wegen einer finanziellen Unterstützung eine Absage bekommen, sagte die Fördervereinsvorsitzende, von der Generaldirektion Kulturelles Erbe stehe die Antwort noch aus. Um weiter Geld für die Dachstuhlsanierung zu sammeln, beteiligte sich der Förderverein am Wachenheimer Kräutermarkt, es gibt wieder einen Kirchenwein und im Herbst ist ein Wohltätigkeitskonzert in der Kirche geplant, berichtete Bettina Bürklin – von Guradze. Fest steht bereits, dass es im Mai 2014 ein ganz besonderes Konzert zugunsten der Protestantischen Kirche geben wird: Der Cäcilien-Chor Frankfurt und ein amerikanischer Gastchor werden es bestreiten. (mkö)